



TRANSMITTER

freies radio im dezember

Freies Sender Kombinat

93,0 mhz antenne 101,4 mhz kabel

itzehoe, henstedt-ulzburg, nordersledt

105,7 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

1209

Support your free radio!

FSK finanziert sich ausschließlich über Fördermitglieder. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Kittkritik (Hg.): Deutschlandwunder. Wunsch und Wahn in der postnazistischen Kultur (Ventil-Verlag)

Das Buch untersucht die Bedeutung von Familie, Generation, Geschlecht, das Verhältnis von Individuum und Masse, von Antisemitismus und Opferdiskurs in Literatur, bildende Kunst, Popmusik, Hörspiel, Film und Computerspiel von den 50er Jahren bis in die Gegenwart.



2 Jungle World-Probeabo (ein Monat, ohne automat. Verlängerung)

Links, radikal und glamourös. Kosmopolitisch, keinem Trend verpflichtet, analytisch und lebensweltlich, entschieden in der Meinung und dabei hedonistisch, so die Selbstdarstellung dieser kleinen großen Wochenzeitschrift aus Berlin, die seit knapp zehn Jahren existiert.



3 classless kulla & istari lasterfahrer: 'Nein, Nein, das ist nicht der kommunismus' cd

classless kulla und istari lasterfahrer erkunden die dialektik von zusammen und getrennt anhand discordischen kommunismus, dem takt des geldes, rausch oder tausch, sandkisten-spielen und ausgedehnten schaupartys in identitären krisenzeiten.



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied von FSK und spende monatlich..

- 20,- 50,- Zahlungsweise: monatlich
 10,- ,- vierteljährlich
 5,- halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.*

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

Geldinstitut _____

BLZ _____

Kontonummer _____

- Ich spende zusätzlich 12,- EUro jährlich und möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort. _____

Telefon _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bei Adressänderung Bitte um Mitteilung!

ich will...

- das Buch Deutschlandwunder
 das Jungle World-Probeabo
 die Classless Kulla / Istafari Lasterfahrer-Platte
 nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Editorial

Die Dezemberausgabe !

Schon wieder ein Jahr vorbei !

Das vorliegende Heft wird jedoch weder rührselig auf das Vergangene zurückblicken, noch vorfreudig Pläne für die sogenannten Feiertage schmieden. Das liegt uns nicht nur aufgrund der offensichtlichen Ablehnung der alljährlichen Weihnachts-Trallala-Schmonzetterei fern, sondern auch, da unsere ungeteilte Aufmerksamkeit sich zur Zeit wesentlich wichtigeren Dingen zuwendet.

Die meisten von euch werden schon von den antisemitischen Angriffen durch B5, SOL, TAN und Umfeld, die sich gegen die Besucher_innen des Claude Lanzmann Films „Warum Israel“ (im B-Movie) richteten und die Vorführung letztlich sogar verhinderten, gehört haben. Dieses unsägliche „Ereignis“ hat bereits weite Kreise gezogen. Über Berichte in Taz, MoPo, Spiegel online, Jungle World, Zeit.de und Hamburger Abendblatt, Stellungnahmen in diversen blogs und von verschiedenen Gruppen, bis hin zu Claude Lanzmann selbst. (ausführlich nachzulesen auf www.kritikmaximierung.de) Dennoch wird diese Ausgabe des Transmitters ebenfalls und in aller Deutlichkeit die jüngsten „Vorkommnisse“, ihre langjährige Vorgeschichte, sowie den linken Antisemitismus ansich thematisieren. Ein „Phänomen“, das offensichtlich nie seine Aktualität verloren hat, auch wenn es von vielen gerne verharmlost, geleugnet und schließlich vergessen wird. Dieser Ignoranz durch Information entgegenzutreten, hat sich der diesjährige Dezember-Transmitter zur Aufgabe gemacht. Damit keine/r mehr sagen kann, er/sie hätte von nix gewusst !

Inhalt

FSK unterstützen
seite 2

Editorial
seite 3

»Antizionismus« und antisemitische
Verschwörungstheorien in der
politischen Linken
seite 4

Veranstaltungshinweis:
FSK zu Gast in der Roten Flora
seite 10

Radioprogramm
seite 12

Aufruf des Bündnis' gegen
Hamburger Unzumutbarkeiten
seite 28

Comic: Caiman Wu's
seltsames Erlebnis , Teil 3
seite 27

Impressum & Termine
im Radio
seite 30

»Antizionismus« und antisemitische Verschwörungstheorien in der politischen Linken

Antizionismus ...

Um Erklärungen für die Verfolgungen und Ermordungen von Jüdinnen und Juden in den sozialistischen Staaten zu finden, suchen neuere Forschungen nach Ursachen in einer bestimmten »antikapitalistischen« Ideologie. Die Feindschaft gegen Jüdinnen und Juden in der politischen Linken weist nämlich eine bestimmte logische Struktur auf, die sich spätestens mit dem Marxismus-Leninismus in leicht variierender Form bis heute zeigt. Im Marxismus-Leninismus, so Thomas Haury in »Antisemitismus von links. Nationalismus, kommunistische Ideologie und Antizionismus in der frühen DDR«, wird der Kapitalismus personifiziert, und die kapitalistische Ausbeutung wird vor allem durch den Einfluss fremder, »imperialistischer« Mächte erklärt. In den Prozessen gegen Merker und Slánský wird der »Imperialismus« dann personifiziert in den »Zionisten«, und dieser Ausdruck bedeutet in den meisten Fällen: in Jüdinnen und Juden.

Wie Moïse Postone in seinem Aufsatz »Nationalsozialismus und Antisemitismus« von 1979 zeigt, werden seit dem 19. Jahrhundert die tradierten antisemitischen Stereotype so umgewandelt, dass auch die Entwicklung des modernen Kapitalismus letztlich auf eine »jüdische Weltverschwörung« zurückgeführt wird. So erscheinen die abstrakten Machtmechanismen kapitalistischer Entfremdung und Ausbeutung greifbar und vorstellbar in »den Juden« als vermeintlichen geheimen Drahtziehern hinter all den Auflösungstendenzen und sozioökonomi-

schen Krisen, die der moderne Kapitalismus mit sich bringt: Auflösung der nationalen Einheiten, der traditionellen sozialen Klassen und Schichten. Scheinbar profitieren die Jüdinnen und Juden am meisten von der kapitalistischen Moderne. Dass z. B. die »ehrliche deutsche Arbeit« käuflich wird, zu einer Ware wird, ist für Antisemitinnen und Antisemiten ein Machwerk »der Juden« (vgl. Schatz / Woeldike).

Dieser antisemitische Antimodernismus wird im 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts quer durch alle politischen Richtungen vertreten, nicht nur in der Linken, aber eben auch in der sozialdemokratischen und der kommunistischen Bewegung. Mit der »Imperialismus«-Theorie Wladimir Iljitsch Lenins, so Haury, kann das Element der »Weltverschwörung« in die »linke Theorie« integriert werden. Obwohl Lenin in seinen politischen Erklärungen zum Kampf gegen Nationalismus und Judenhass aufruft, wird in »Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus« (1916) der Kapitalismus als »ungeheuerliche Herrschaft« einer »Handvoll skrupelloser, in Laster und Luxus erstickender Milliardäre« hingestellt. Implizit wird damit der Sozialismus zu einer nationalen Angelegenheit; »das Volk« müsse sich nur von diesen »Parasiten« befreien, um den Kapitalismus zu überwinden. Der Imperialismus bringe einige wenige reiche und mächtige »Wucherstaaten« hervor, die »Schmarotzer am Körper der übrigen Menschheit« seien. Entsprechend gehören »Kapitalisten« nicht zum eigenen Volk. (In der Propaganda der DDR der 1950er-Jahre wird die Regierung der BRD als »antideutsch« bezeichnet.) Schwierigkei-



Photo by Ennor

ten beim Aufbau des Sozialismus werden darauf zurückgeführt, dass die übrige Welt kapitalistisch ist und sich »fremde«, »anti-nationale« und eigentlich »imperialistische Spione« ins eigene Land eingeschlichen hätten. Wie Klaus Holz in »Nationaler Antisemitismus« anhand eines Verhörprotokollauszugs aus dem Slánský-Prozess zeigen kann, wird zu Beginn der Vernehmung erst einmal demonstriert, dass der Angeklagte Bedrich Geminder nicht richtig Tschechisch spräche und kein echter Tscheche wäre.

Der Antisemitismus von links passt nach 1945, nach der Shoah in die offiziellen Parteidoctrinen, weil er sich als etwas ganz anderes darstellt: als »Antikosmopolitismus« wie in der Sowjetunion der 1940er Jahre oder als »Antizionismus«. Nach Haury bedeutet der Begriff »Antizionismus« in der frühen DDR auch gar nicht, dass Israel die Existenzberechtigung abgesprochen wird; im Gegenteil: Die Gründung des Staates Israels wird von der DDR zunächst offiziell begrüßt. Der Begriff »Antizionismus« ist vielmehr ein Tarnausdruck für die alte antisemitische Ver-

schwörungstheorie von »den reichen und geldgierigen Juden«: »Zionismus« fungierte jetzt vielmehr als zentrale Metapher innerhalb des marxistisch-leninistischen Weltbildes und war verknüpft mit der Behauptung einer weltweiten Verschwörung anationaler Wallstreet-Kapitalisten, der Entgegensetzung »schaffende Völker« versus »Finanzhyänen und Parasiten« und einer Bedrohung durch die Zersetzungsarbeit getarnter innerer Feinde.«

Der Begriff »Zionismus« hat demnach nach 1945 eine ganz andere Bedeutung als in der Diskussion innerhalb der sozialistischen bzw. kommunistischen Linken vor 1933, als über einen eigenen Staat für Jüdinnen und Juden gestritten wurde. Wie die Gruppe MAGMA in ihrer Geschichte der KPD der Weimarer Republik zeigt, erfolgt die Nationalisierung der kommunistischen Ideologie bereits vor 1933, und ebenso lassen sich Versatzstücke der späteren »antizionistischen« Ideologie finden, die in die Denkform des personifizierenden »Antikapitalismus« passen. Die KPD benutzt u.a. den



Photo by Martin Walter



Photo by Shockmotion

Ausdruck »Judenkapital« und nähert sich 1923 an völkische und faschistische Strömungen an. Berüchtigt ist die Rede der Vorsitzenden des ZK der KPD Ruth Fischer vor faschistischen Studenten, in der sie ihr Auditorium zur Ermordung von »Judenkapitalisten« ermuntert: »Sie rufen auf gegen das Judenkapital, meine Herren? Wer gegen das Judenkapital aufruft, meine Herren, ist schon Klassenkämpfer, auch wenn er es nicht weiß. Sie sind gegen das Judenkapital und wollen die Börsenjobber niederkämpfen. Recht so. Tretet die Judenkapitalisten nieder, hängt sie an die Laterne, zertrampelt sie. Aber, meine Herren, wie stehen Sie den Großkapitalisten, den Stinnes, Klöckner ...?« Diese Äußerung fällt in eine der nationalistischen Wellen der KPD. 1923 kämpfen kommunistische Gruppen mit völkischen und faschistischen gegen die französische Besatzung im Rheinland. Die KPD erklärt in dieser Phase die Ausbeutung der deutschen Arbeiterinnen und Arbeiter vor allem mit dem Einfluss des »französischen Imperialismus« und präsentiert sich als die einzige Partei, die die »nationalen Interessen« vertrete. Spätestens ab 1930, mit dem »Programm zur nationalen und sozialen Befreiung«, verfolgt sie diesen Kurs wieder. Der NSDAP wirft sie vor, von »jüdischen Kapitalisten« bezahlt zu sein, und den Nazis, dass diese ihren Judenhass nicht ernst meinen.

Die Politik der europäischen kommunistischen Parteien ist in der Epoche von Mitte der 1920er-Jahre bis 1953 stark von der Person Stalins geprägt. Auch sind die judenfeindlichen Diskriminierungen und Verfolgungen von den jeweiligen Parteiführungen initiiert worden, und es stellt sich die Frage, ob die breite Bevölkerung oder wenigstens die Mehrheit der Parteimitglieder den »Antizionismus« teilt. Im Einzelfall lassen sich darüber nur Vermutungen anstellen; aber einen Hinweis, welche Verbreitung antisemitische Denkformen in der Linken haben, liefert der Blick auf die nicht-parteilich-organisierte Linke nach 1945.

... und Antizionismus:

Weil sich der Antisemitismus in der Linken nach der Shoah eher unter dem Label »Antizionismus« ausdrückt, untersucht Margit Reiter die Haltung der österreichischen Linken zum Staat Israel. Israel kommt im antisemitischen Diskurs die Rolle des »tolerierten ›Ausnahmejuden‹« auf staatlicher Ebene zu, der so lange akzeptiert wird, als er sich »versöhnlich« zeigt und die eigene Opferrolle nicht in Frage stellt«. Allerdings sagt diese Vorgehensweise nur begrenzt etwas aus, denn wie eine Umfrage von 1967 deutlich macht, können durchaus »negative Judenbilder und positive Israelbilder nebeneinander« bestehen. Während nach Reiter die österreichische Sozialdemokratie zum neuen und als sozialistisch angesehenen Israel in den 1950er und 1960er Jahren eher freundlich eingestellt ist, was sich allerdings mit der Ära Bruno Kreisky grundlegend ändert, verhält sich die KPÖ schon früher ablehnend. Bereits 1967 während des Sechstagekriegs sind über 55 Prozent der KPÖ-Mitglieder für einen Sieg der arabischen Armeen, für Israel nur elf Prozent (während gesamt gesellschaftlich das Verhältnis umgekehrt ist).

Erst die Neue Linke aber setzt seit den 1970er-Jahren Zionismus und Faschismus bzw. Nationalsozialismus explizit gleich und ruft zur »Vernichtung Israels« auf – zu einer Zeit, als der Vorsitzende der PLO Ahmed Schukeiry droht, »die Juden ins Meer zu werfen«. Etwa zur gleichen Zeit, im Frühjahr 1968, gibt es in Polen eine erneute »antizionistische« Kampagne: »Den Juden« wird auch hier vorgeworfen, sich bereichert zu haben und an den wirtschaftlichen Krisen Schuld zu sein und insofern »antisozialistisch« zu agieren. Auch die Reformbewegung 1968 wird auf den zu großen Einfluss »der Juden« zurückgeführt. 20 000 Jüdinnen und Juden fliehen aus Polen nach Israel (vgl. Kosmala). Besonders

deutlich zeigt sich die Verbindung von Hass auf Israel mit linken »antizionistischen« Verschwörungstheorien in einem Flugblatt der Palästinasolidarität von 1988: »Weltweiter Boykott und Ausschluß des zionistischen Regimes aus allen internationalen Organisationen!! Abbruch der politischen, diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen Österreichs zu ›Israel! Für die Schließung aller zionistischen und faschistischen Organisationen in Österreich! [...] Stop der Zusammenarbeit zwischen der österreichischen Polizei mit dem ›israelischen‹ Geheimdienst Mossad! Ausweisung aller Agenten dieses Geheimdienstes aus Österreich!!!«

In den 1940er- und 1950er-Jahren werden die Angeklagten zu Wesen (»Elementen«) erklärt, die keine richtigen Menschen sind und die, heimatlos, im Auftrag fremder Mächte andere Nationen ausspionieren und ökonomisch aussaugen. In den späten 1980er-Jahren erfolgt eine ähnliche Projektion auf Israel, das, um seine Existenz als echter Nationalstaat zu leugnen, nur in Anführungszeichen genannt wird: als wäre es kein Land, in dem Menschen leben, sondern ein sonderbares Gebilde, das lediglich der Unterdrückung der Palästinenserinnen und Palästinensern diene. Reiter hebt hervor, dass der »Antizionismus« in der österreichischen Linken auf verbale Äußerungen begrenzt bleibt. Das ist in der Bundesrepublik Deutschland anders: Knud Andresen weist darauf hin, dass gerade in der Phase, in der die bundesdeutsche Linke militante Strukturen aufbaut, auch jüdische Einrichtungen Ziel der Anschläge sind. Zwar misslingt der Bombenanschlag der Tupamaros Westberlin auf die jüdische Gemeinde Berlin am 9. November 1969, dennoch wird er als Auftakt zur Schaffung einer revolutionären Stadtguerilla angesehen. Das Datum des Anschlags hat die symbolische Bedeutung, dass »die Juden« selbst zu Nazis geworden seien und die Palästinenserinnen und Palästinenser »ausradieren« wollten. Jedes Gedenken an die Pogromnacht

im Deutschen Reich in der BRD würde unterschlagen, »daß die Kristallnacht von 1938 heute tagtäglich von den Zionisten [...] wiederholt wird.«

don't play this song on the radio!

Ein Sprung in die Gegenwart zeigt, dass solche Denkweisen bis heute in der Linken existieren. Die Feindschaft gegen Jüdinnen und Juden wird damit »begründet«, dass »Juden« die typischen oder besonders perfiden Kapitalistinnen und Kapitalisten seien. Der Hass auf Israel besteht unvermindert weiter. Und die Verschwörungstheorien haben in dem einzigen nichtkommerziellen und nicht-öffentlich-rechtlichen Radio in Hamburg, dem Freien Sender Kombinat (FSK), zu Gewalttätigkeiten gegen »Zionisten« geführt. Im FSK hat es in den letzten Jahren mehrere Konflikte über antisemitische Aussagen von einzelnen Radiogruppen gegeben (vgl. Kühne / Woeldike und www.fsk-hh.org). Bemerkenswert ist, dass die antisemitischen Verschwörungstheorien nicht nur im Zusammenhang mit dem Israel-Palästina-Konflikt vorkommen.

So kündigt die FSK-Sendereihe 45 Knockout Broadcasting für den 18. Januar 2002 ein Interview mit Jan Udo Holey an, der sich auch Jan Van Helsing nennt, über dessen Buch »Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert«. Holey ist kein Linker, sondern ein Antisemit und Neonazi; sein Buch, dessen Verbreitung in Deutschland verboten ist, ist voll von abstrusen antisemitischen Wahnideen (siehe Informationsdienst gegen Rechtsextremismus, www.idgr.de). Holey, obwohl auch laut 45 Knockout Broadcasting ein »umstrittener Autor«, soll in dem Interview weitere Hintergründe zum Terroranschlag am 11. September 2001 in New York analysieren.

Auf Nachfrage anderer FSK-Aktiver hält 45 Knockout Broadcasting es für vorschnell, Holey als Nazi und sein Buch als antisemitisch zu bezeichnen, vielmehr erhoffe man sich von Holey mehr Informationen über die weltweite Macht des »Finanzkapitals«. Schließlich wird die angekündigte Sendung durch einen Beitrag über Holey ersetzt. Im weiteren Verlauf stellt sich heraus, dass auch andere FSK-Mitglieder Holeys Buch kennen und durchaus »interessant« finden.

Der letzte Streit hat sich anhand der Sendereihe »Afrika, Asien, Lateinamerika – In Kontakt« entzündet, in der das Vorgehen des israelischen Militärs in den palästinensischen Gebieten mit der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik gleichgesetzt wird. In der Sendung am 11. April 2002 wird ein Palästinenser interviewt, und der Moderator bekräftigt dessen Aussagen:

Interviewter: »Für mich gibt es keinen Unterschied zwischen den Kämpfen im Warschauer Ghetto damals gegen die Nazis und die Kämpfe in Djenin oder in irgendeinem anderen Flüchtlingslager in der Gegend. Es sind also Leute, die von einer Übermacht umzingelt sind und die kämpfen um ihr eigenes Überleben ...« Moderator: »Ja, und auf jeden Fall: in beiden Fällen muss man gegen das Unrecht aufstehen und Widerstand leisten.«

Der Beschluss der AnbieterInnengemeinschaft des FSK, die Ausstrahlung dieser Sendereihe bis zur weiteren Klärung auszusetzen, um über die Problematik einer solchen Israel-Palästina-Kommentierung zu diskutieren, wird übertreten; In Kontakt sendet weiter. Als andere FSK-Aktive dies eine Woche später durch eine Sitzblockade verhindern wollen, werden



Photo by tavassala



Photo by Farbfoto

sie von In Kontakt-Mitgliedern und -Sympathisierenden als »Mossad-Agenten« beschimpft, tätlich angegriffen und eine Person zusammengetreten. Der aggressivste Schläger ist übrigens wie der Moderator der Sendung ein Deutscher, der wegen seiner bekannten Gewalttätigkeit schon in vielen linken Projekten Hausverbot hat. Obwohl die Gewalt und die Israel-Nazideutschland-Gleichsetzung der In Kontakt-Gruppe von fast allen Radiogruppen des FSK offiziell verurteilt wird und In Kontakt als Gruppe seit den Gewalttätigkeiten nicht mehr sendet, schwelt der Konflikt über den Antisemitismus in der Linken bis heute weiter. Die intensivere Auseinandersetzung mit den Eigenarten und der Gefährlichkeit von Antisemitismus bleibt aus. Überdies ist völlig unklar, wie gegen antisemitische Verschwörungstheorien und die Antisemitinnen und Antisemiten in der Linken vorgegangen werden könnte.

Was seitdem passiert, ist zu Recht für Außenstehende nicht mehr nachvollziehbar: Es gelingt dem In Kontakt-Umfeld, das Vorgehen gegen den antisemitischen »Antizionismus« als »Rassismus« zu diffamieren, weil sich auch Migrantinnen und Migranten in ähnlicher Weise äußern. Da das FSK nicht fernab der deutschen Gesellschaft existiert, ist es sicherlich auch nicht frei von rassistischen Strukturen; aber es ist schon befremdlich, dass dagegen erst im Zusammenhang mit Gewalttätigkeiten und der Wahn-idee, FSK-Aktive wären »Mossad-Agenten«, massiv protestiert wird. Es sind auch nicht Palästinenserinnen und Palästinenser, die sich hinter In Kontakt stellen, sondern neben deutschen Antiimperialisten vor allem Teile der lateinamerikanischen Radiogruppe Voz Latina und des türkischen Radio Göçmen. Beide stellen aus Protest ihren Sendebetrieb ein und organisieren statt dessen mit In Kontakt-Mitgliedern

Demonstrationen vor den Räumen des FSK gegen den »Rassismus im Freien Sender Kombinat«, um zu erreichen, dass die »Sendeverbote aufgehoben werden«. Auch die FrauenLesbenRadiogruppe St. Paula sendet von da an nur eine Protesterklärung; zwar verurteilen sie in ihrer Erklärung die »antisemitischen Äußerungen« von In Kontakt, aber nach ihrer Einschätzung hätten die Konflikte im FSK letztlich andere Ursachen, weswegen die Selbstverwaltung des FSK komplett umstrukturiert werden müsse. Mittlerweile sind die Streiks beendet, es kommt zwar noch zu Bedrohungen einzelner FSK-Mitglieder durch das Umfeld von In Kontakt, aber nicht mehr zu Gewalttätigkeiten.

Von Teilen der Linken in Hamburg wird bereits die Beschäftigung mit Antisemitismus abgelehnt und die kritische Auseinandersetzung mit Antisemitismus in der Linken, die u. a. die Redaktion 3 seit Anfang 2002 in der wöchentlichen Sendereihe Antisemitismus von links vornimmt, als »imperialistisch« oder »faschistisch« diffamiert bzw. Strategie hingestellt, die nichts anderes soll als »der Linken« zu schaden. Eines machen die Vorgänge im FSK auf jeden Fall deutlich: Von dem von Friedrich Engels bereits 1890 formulierten Anspruch, dass das Proletariat mit dem Antisemitismus »nichts zu schaffen haben« könne, ist die Radikale Linke gegenwärtig weit entfernt. Ein Teil der Linken im FSK weiß nicht, wie der Antisemitismus zu bekämpfen wäre, der andere Teil der Linken wüsste gar nicht, warum.

Alle Folgen der Sendereihe
,Antisemitismus von links' sind über
das FSK zu beziehen. E-Mail an
postbox@fsk-hh.org oder anrufen unter 040 / 43 43 24



Photo by onikel_wart



Photo by Theresa Thompson

FSK ZU GAST IN DER ROTEN FLORA

Das Freie Sender Kombinat gratuliert der Roten Flora zum zwanzigjährigen Bestehen und präsentiert am 6. und 7. Dezember ein kleines Festprogramm mit Theater, Film und Vortrag.

**Ort aller Veranstaltungen: Rote Flora, Achidi John Platz 1
(Schulterblatt 71)**

Hito Steyerl: Look out, it's real.

Die Filmemacherin, Video- bzw. Installationskünstlerin und Autorin Hito Steyerl arbeitet schwerpunktmäßig zu Themen wie Dokumentarismus und Globalisierung. Ihre Werke sind in ihrer essayistischen Form immer politisch. Die Fragen, die sie stellt sind radikal und provokant, einfache Gewissheiten und plakative Slogans interessieren sie nicht. Sie befragt kulturelle Praktiken auf Zusammenhänge von Macht, Geschlecht und Abhängigkeit und Autonomie. In ihrem Buch *Die Farbe der Wahrheit* analysiert sie das Beziehungsgefüge von Machtwissen, Repräsentation und medialer Selbstreflexion im Dokumentarfilm.

6. SONNTAG
Dezember 2009, 19 Uhr

Film. Das Freie Sender Kolleg zeigt am Sonntag, den 6. Dezember um 19 Uhr zwei Filme von Hito Steyerl: *November* aus dem Jahr 2004 und *Die leere Mitte* aus dem Jahr 1998.

7. MONTAG
Dezember 2009, 18 Uhr

Vortrag. Am Montag, den 7. Dezember hält Hito Steyerl um 18 Uhr einen Vortrag über Dokumentarismus als filmerische Praxis.



Tun ist besser als Fühlen. Bertolt Brecht

Jeder Mensch trägt den Tänzer in sich. Rudolf von Laban

Das Taylorsystem des Theaters schafft die Möglichkeit, in einer Stunde so viel zu spielen, wie wir heute in vier Stunden geben können. Wsewolod Meyerhold

What do you want a meaning for? Life is a desire, not a meaning. Charlie Chaplin

LIGNA: Der neue Mensch. Vier Übungen in utopischen Bewegungen.

6. SONNTAG
Dezember 2009, 17 Uhr

Am Beginn des 20. Jahrhunderts, unter dem Schock des Ersten Weltkriegs hofften Künstler auf die Aufhebung von Kunst und Leben, auf die Revolutionierung aller Verhältnisse mit Hilfe der Kunst, auf eine andere Gesellschaft als die kapitalistische. Diese utopischen Visionen sind in Vergessenheit geraten. LIGNA nimmt sich vier prononcierten Positionen an: Drei Entwürfe eines neuen Menschen, neuer Kollektive, eines besseren Lebens – und ein vierter schießt quer. Der Dichter Bertolt Brecht entwirft in seinen Lehrstücken das Theater eines klassenlosen Staats, in dem die Gesten des Menschen, und damit die gesellschaftliche Situation im Ganzen veränderbar werden. Der Tänzer Rudolf von Laban probt in Bewegungschönen kollektive Gesten, deren Schwingungen die Macht neu verteilen sollen. Der Regisseur Wsewolod Meyerhold experimentiert in der jungen Sowjetunion mit biomechanischen Übungen, in denen der Mensch seinen Körper erneuert. Und der Komiker Chaplin stolpert über alle diese utopischen Hoffnungen.

Der neue Mensch führt diese Bewegungen auf einem Theater ohne Schauspieler durch: Das Publikum hört über Radio ein Hörspiel, das sie nicht nur nacheinander mit den vier Positionen vertraut macht, sondern ihnen auch Übungen, Bewegungen und Gesten vorschlägt. Doch nicht alle gleichzeitig. Über Kopfhörer wird das Publikum in die vier Positionen gespalten. Alle Viertelstunde wechselt das Programm. Jede Gruppe wird jede Position einmal einnehmen, so wird viermal dasselbe Stück mit verschiedenen Rollen aufgeführt. Dieses Theater ohne Bühne initiiert kollektive Bewegungen und macht ungeahnte Handlungsfähigkeiten sichtbar. Der neue Mensch aktualisiert damit die verschütteten utopischen Hoffnungen und stellt die Frage nach der Funktion des Theaters heute.

Radio im dezember

93,0 mhz antenne / 101,4 mhz kabel - 105,7 mhz kabel in norderstedt, itzehoe und henstedt-ulzburg
Das FSK-Programm findet ihr auch unter www.fsk-hh.org/transmitter

Kontakt zu den Sendungen, soweit nicht anders angegeben, über:

postbox@fsk-hh.org

Oder e-mail an die Redaktion:

Redaktion 3: redaktion3@fsk-hh.org

Musikredaktion: fskmusikredaktion@yahoogroups.de

GuTzKi: gutzki@fsk-hh.org

St. Paula: mail@radiostpaula.de

* DIENSTAG, 01. DEZ 2009

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

<http://www.fskSundayService.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 – quergelesen@querfunk.de

13:00 Radio Worm

RadioWORM 114

Radioedit August 2009

Noch mal, weil es im November nicht klappte.

Noisescape from Puerto Rico

1 Jingle 1:04 2 PUTITO SINIESTRO "Live @ San Juan Noise Fest II" 6:51 3 FRANCISCO J. TORRES "Todo es sangre" 2:36 4 MU. With MATOTUMBA "Beso Atonal" 2:07 5 Jingle 0:38 6 AHD "Horizonte" 8:27 7 ETSETERA "Untitled" 2:00 8 CORNUCOPIA "Live @ The Smell (2007)" 6:35 9 Jingle 1:15 10 Superaquello "Latarde Ser" 7:45 11 CHUCK GNOIDER "Roto" 8:18 12 Jingle 0:28 13 LAUTE GERAUSCHE "Live @ San Juan Noise Fest V" 11:36 14 MU. "Culipandeo" 2:05

BIG THANK TO Jorge Castro for sending all this material and all the musicians (and birds) involved

<http://www.sonoradisc.com>

<http://castrosound.blogspot.com>

Prod, Edit, Comp and Jings: Hnk Bakr

contact: henk@wormweb.nl or sascha@wormweb.nl

WORM po box 25045 / 3001 HA Rotterdam / The Netherlands

WORMrec 114 (c)2009 / August 2009

Sponsored by Radio Gagarin – <http://www.jetzmann.de>

15:00 Nachtschalter Special

Im heutigen Special hört ihr ein bereits bei Solid Steel gelaufenes Interview mit dem Anti-Pop Consortium und eine ganze Platte mit Thavius Beck's' neuem Album „Dialogue“. Beide morgen live im Hafenklang.

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK!

www.schwarzeKlaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

freieradios.nadir.org/reihen/antsem.php oder unter www.contextxxi.at. Alle Folgen der Sendereihe koennen als Audio-CDs bei der Hamburger Studienbibliothek (www.studienbibliothek.org) erworben werden. redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Vorlese. Buch, Politik und Wein

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

<http://www.querfunk.de>

* MITWOCH, 02. Dez 2009

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 PUP = Pop und Polemik

Wiederholung der Nachmittagsendung

pop & polemik

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdiele der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Poststrukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter: freibaduni.blogspot.com

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 BühnenWorte

Das Theatermagazin der Redaktion 3
Sommerpause ist vorbei, Saison schon im September wieder eröffnet und wir sind auch komplett aus den Ferien zurück. D.h. es kann wieder weitergehen mit Berichten von aktuellen Inszenierungen. Wie üblich wissen wir beim Redaktionsschluss noch nicht, was wir senden werden.
Wir freuen uns über Post! – buehnenworte@web.de

21:00 musik und ein gläschen wein

die lehrergewerkschaft und ihr "arisierungserbe"
im besitz der hamburgener gewerkschaft erziehung und wissenschaft (gew) befindet sich seit 1935 eine villa an der rothenbaumchaussee (ro 19).
die ehemals jüdischen besitzer sahen sich damals gezwungen, ihr eigentum zu verkaufen. die vorläufer-gewerkschaft der gew griff gerne zu undeignete sich das gebäude zu einem schnäppchenpreis an. auch sechzigjahre nach kriegsende sieht es die gew hamburg nicht ein, sich dem unrecht zu stellen. sie beharrt darauf, dass gebäude zu behalten. unter dem untertitel "die gew, das geld und die moral" haben sich stefan romeo und bernhard nette auf eine intensive spuren-suche begeben. sie recherchierten umfangreich und detailliert die geschichte von ro 19 - von den ursprünglichen bis zum jahre 2009. ihr buch wird voraussichtlich im november im konkret literatur verlag erscheinen. grund genug, dem themenkomplex eine sendung zu widmen. und so geht es im gespräch mit den beiden autoren um die entstehungsgeschichte des buches, die

hintergründe der villa an der rothenbaumchaussee und um die reaktionen der gewerkschaft.

22:00 17grad

Medien für den Rest – 17grad.net

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die Monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam bei fsk.
<http://www.anothernicemess.com>

*DONNERSTAG, 03. DEZ 2009

08:00 Dschungelfunk

Print goes bit: Die Jungle World im Berliner „Herbstradio“
„...begaben wir uns am Freitag ins Studio des Berliner Senders »Herbstradio« und produzierten dort unsere erste Radiosendung mit dem unglaublich kreativen Titel: »Dschungelfunk«. Das war großartig! Aufgrund eines Missverständnisses mit den sehr netten Leuten vom Herbstradio war der Track, der als erstes lief, nicht wie geplant derjenige, den wir als Intro nutzen wollten...“
jungle-world.com

10:00 „Wer predigt was?“ Islamismus in Deutschland

Strukturen und Ideologie einer politischen Bewegung.
Vortrag von Claudia Dantschke.
Veranstaltungsmitschnitt aus der Vortragsreihe Religionskritik als Herrschaftskritik vom 13.11.2009. Veranstalterin: Rosa Luxemburg Stiftung, Hamburg
<http://www.rosa-luxemburg-bildungswerk.de/>

12:00 Siesta Service

13:00 Rock n Rosas Radiowecker

...fuer professionelle Langschläfer.
Aufstehn ! Hinlegen ! Erregende und verstörende Musik sowie Veranstaltungshinweise für subversive Objekte und die, die es werden wollen ! http://www.myspace.com/dj_rocknrosa

14:00 Time of the „Gypsies“

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio - Magazin
Das Übliche: Hits, No Flops, Flops, Schräges, Klassiker, Neuerscheinungen und stilistisch Chaotisches aus den Randgebieten Punk, Punkrock, Hardcore & Co...
<http://www.mondobizarro.de>

19:00 Info

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

<http://www.myspace.com/dasmotivakadod06>

* **FREITAG, 04. DEZ 2009**

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 20 Jahre Mauerfall:

Wie ist Deutschland zu kritisieren?

Wiederholung aus dem Abendprogramm.

9.11.2009: Deutschland feiert die „Wiedervereinigung“. In dieser Sendung diskutieren Einzelpersonen aus Hamburg und Berlin mit der t.o.p. Berlin, wie eine angemessene linksradikale Kritik an deutschen Zuständen auszusehen hätte. Diese Frage stellt sich gerade nach den Diskussionen um die Leipziger Demonstration „Still not lovin' Germany“ vom 10. Oktober 2009.

10:00 Vom Verfallsdatum des Kapitalismus

Aus Sachzwang FM: Ein Vortrag von Robert Kurz, gehalten am 23. September 2009 in Karlsruhe.

„Vor Ihnen sitzt ein sogenannter Zusammenbruchstheoretiker. [...]“

Natürlich geht es um die Krise, die Kurz als nicht bloß zyklischen Konjunkturreinbruch analysiert, insbesondere ihren Vorlauf seit den 70er Jahren.

<http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

14:00 Autonom zu Haus

Regelkreis der UserInnen des autonomenjugendhauses bargteheide. – <http://www.autonomes.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Frisch gewaschen

Gitarren-Pop-Jangler, mitsingfreudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern. Gelegentliche Abstecher in die Gegenwart und Umwege durch artverwandte Stile nicht ausgeschlossen.

* **SAMSTAG, 05. DEZ 2009**

11:00 HfBK Outdoor-In

Sudierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

12:00 Café com leite e pimienta

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder Nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik:

Igor Strawinski in Selbstzeugnissen

Michael Petermann stellt exemplarische Werke von Igor Strawinski vor, die der Komponist selbst in den 1950er und 60er Jahren bei CBS eingespielt hat.

<http://www.fsk-rbk.de>

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hardrock und Metal. Euch erwarten viele Neuerscheinungen und erlesene Klassiker aus diesem musikalischen Spektrum. Aktuelles zur Sendung erfahrt Ihr unter:

www.rockbottom-music.de

* **SONNTAG, 06. DEZ 2009**

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 re[h]v[v]o[!]ite radio

bei cafe und kekzen dies und das aus der stadt und von weiter her. rehvolt'e!

15:00 Comic-Kabinett

Autobiographische Comics und Fahrräder.

Zur Zeit erscheinen einige autobiographische Comics, meist ohne Fahrräder. Das Comic-Kabinett nimmt dies zum Anlass, zu tagen. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Mawil anhören. 2. Autobiographische Comics diskutieren. 3. Brigitte Kronauer konsultieren („Autobiographien werden u.a. verfasst, um das bisher zurückgelegte Leben aus der Anonymität der Vielen als einzigartiges, jedenfalls von ihnen unterscheidbares herauszustellen, oder auch, um sich mit dem verfaßten Lebenslauf gegen die mißverstehenden Blicke der Restwelt zur Wehr zu setzen (darstellen, „wie es wirklich war!“), vor allem aber - und das betrifft nun auch all die kleinen, unvollendeten mündlichen Autobiographien, die jeder von einem gewissen, meist noch jugendlichen Alter an zu gestalten beginnt - um aus den mit den Jahren refrainartig memorierten Lebensvorkommnissen prägnante, motivisch stimmige, einen Wendepunkt markierende



Erlebnisse zu machen, möglichst mit Welterkenntnis zum Ausdruck bringender Beispielkraft, und sei es auch als Beleg für die eigene Pechvogelexistenz oder einen stets blind wütenden Zufall.“) 4. Weitere Pechvogelexistenzen (Justin Green, Julie Doucet).

17:00 Asi es “The Other Latin Show”

Asi es The Other Latin Show mit Cecilia Torres & Nadja Jacobowski am Mikrophon & Andres Aspiros an der Technik
Asi.Es@web.de
<http://de.groups.yahoo.com/group/SonSal/>

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung
Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. – www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft.

emotainment für das beschädigte leben.
stadt: straßencafés, fahrradkuriere, stadtmusikanten. szeneviertel, wohnghettos, loftwohnungen. anonymität, heterogenität, urbanität. new york, rio, tokyo. nacht, tanz, demo. quartiersmanagement, gentrifizierung, vertreibung. häuserkämpfe, freiräume, recht auf stadt.
ihr hört musik, theorie und prosa. – emotainment@gmx.net

* MONTAG, 07. DEZ 2009

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye’li kadinlarin kanali

10:00 re[h]v[v]o[l]ite radio

wiederholung vom vortag
<http://www.hasenzuckers.de/rehe.html>

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.
Achtung: Zu Weihnachten gibt es ein 10-stündiges Delikatessen-Special mit meist einstündigen musikalischen Schwerpunkten! Termin: 25.12.2009 ab 22 Uhr bis zum nächsten Morgen (26.12.2009) um 8 Uhr.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>
heute: „UnterOrdnung der Prostitution. Zur Konstruktion einer Notwendigkeit des Unerwünschten“, von: Katrin Billerbeck, Nele Bastian (beide Dipl.Sociologinnen)

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza.
<http://www.konkret-verlage.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Sport, Kultur und Politik in Hamburg (sowie darüber hinaus)
infoedaktion@fsk-hh.org

20:00 Shalom Libertad

Jüdische Themen dargestellt aus einer politischen Sicht des Judentums.

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? Mail an mail@fsksundayservice.de.
<http://www.sundayservice.de>

*DIENSTAG, 08. DEZ 2009

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Ganze Platte: ЯНКА - СТЫД И СРАМ



Heute die Platte СТЫД И СРАМ (scham) von Janka Djagilewa, der berühmten Sängerin aus der Udssr. aufgenommen zwischen 1988 und 1991 in Nowosibirsk und Omsk sind die Titel 1-9, danach noch einige Schnipsel, live. Titel der Stücke: 1. Meter über dem Boden 2. So 3. Das Jahrhundert Regen 4. Auf dem Weg Nickel 5. Song über Spinnen 6. Über Schlangen 7. Nyurkina song 8. So 9. Wasser kommt

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocken deine tränen nicht<
Austauschsendung von Radio Blau
<http://www.mrspepstein.blogspot.com/>

17:00 A.u.H.t.e.

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 STASH

Acoustic Studio Jam mit Cosmic Finger (Hamburg)
www.stash-radio.de

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
<http://www.querfunk.de>

*MITWOCH, 09. DEZ 2009

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Tironis sur les Cadrons!

Der Salon von [statt_teil\(e\)radios](http://statt_teil(e)radios).
dämonisierung durch vergleich: ddr und drittes reich von wolfgang wippermann war lektüre und diskussionspunkt bei den berüchtigt kreativen redaktionssitzungen...was noch nichts bedeuten muß.

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 BühnenWorte

Das Theatermagazin der R3 (Wiederholung)

15:00 Hopo im Exil

Das hochschulpolitische Magazin im FSK

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 NerdAlert

Computer und ihre Folgen.
Informationen für die Informationsgesellschaft.
<http://nerdalert.de/>

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 Ghana Magazin

21:00 Le Journal du Jazz

Das Jazzmagazin der Redaktion 3
Studiogäste, Berichte, Bands und aktuelle Informationen aus dem weiten Bereich des Jazz. Hier gibt sich die Hamburger Jazzszene die Klinke der Studiotür in die Hand. Obwohl im Format ein Jazzmagazin, stellt das Journal du Jazz der Musik und den Studiogästen mehr Zeit zur Verfügung zu stellen, als bei vergleichbaren

Formaten üblich.

Die Serie „masterpieces“ beleuchtet von der Redaktion ausgesuchte wichtige Alben des zeitgenössischen Jazz.
www.myspace.com/lejournaldujazz

22:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. – je-danse.de

23:00 The Female Pressure Radio Show

Xyramat präsentiert neue Tracks und DJ-Mixe von Frauen (www.femalepressure.net).

00:00 Final Chord



Naturkost
Naturwaren

**Wilde
Erdbeeren**

Brigittenstraße 1
20359 Hamburg
Tel 040 43 57 54
Fax 040 43084 17

www.wilde-erdbeeren.de
info@wilde-erdbeeren.de
Mo. Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.30 bis 14.00 Uhr

* DONNERSTAG, 10. DEZ 2009

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik:

Igor Strawinski in Selbstzeugnissen

Michael Petermann stellt exemplarische Werke von Igor Strawinski vor, die der Komponist selbst in den 1950er und 60er Jahren bei CBS eingespielt hat. Wiederholung der Sendung vom 5. Dezember.
<http://www.fsk-rbk.de>

12:00 Siesta Service

13:00 Radio Potztausend

14:00 Shalom Libertad

16:00 Swag 93

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Warum stellen Texte und Taten der Situationisten heute noch ein Protestreservoir dar? Ein Gespräch mit Roberto Ohrt. Fragment_3 – neopostpunk@fsk-hh.org

19:00 Dr. Bunsen

Dr. Bunsen berichtet aus der binären Welt.

In der Sendung gibt die Computer-AG (CAG) des FSK Überlebensstipps für den binären Alltag. Keiner muss Angst vor dem Computer haben, denn letztendlich muss er unsere Befehle ausführen. Wie wir ihn zur Mitarbeit überreden erfahrt ihr bei uns :)

Sendet eure Fragen an unsere Emailadresse oder kommt während der Sendung in den Chat uns stellt sie. Wir senden interaktiv für euch und beantworten die Fragen in der Sendung. – Email: [cag\[at\]fsk-hh\[punkt\]org](mailto:cag[at]fsk-hh[punkt]org)

20:00 tar-tamuda

[De] Der Versuch von Radio Tartamuda ist der mit dem Konzept der Verbalsprache in allgemeinen Medien zu experimentieren. Radio Tartamuda ist ein experimentelles Programm mit lebendigem Rhythmus. Du kannst kleine Geschichten, Radiotelonovelas und Musik aus Latina Perspektive erwarten.

[Es] Radio Tartamuda es un programa experimental con un ritmo ágil y divertido. Puedes esperar de Radio Tar-

Rosa Luxemburg Club Hamburg

Vortragsreihe

„Religionskritik als Herrschaftskritik“

Vortrag und Diskussion (1) 09.10.09

Volker Weiß, Historiker, Hamburg

Autoritäre Herrschaft und Postsäkularität

Vortrag und Diskussion (2) 13.11.09

Claudia Dantschke, Journalistin, Mitarbeiterin Zentrum Demokratische Kultur, Berlin

„Wer predigt was?“ Islamismus in Deutschland Strukturen und Ideologie einer politischen Bewegung

Vortrag und Diskussion (3) 11.12.09

Mark Schumacher, Politikwissenschaftler, Hamburg

Religion & Kapitalismus, Business & Wahnsinn Überlegungen zur Religionskritik nach Walter Benjamin

Vortrag und Diskussion (4) 08.01.10

Regina Wamper, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des DISS, Duisburg

Christlicher Fundamentalismus und politische Rechte

Vortrag und Diskussion (5) 12.02.10

Márcia Moser, Wissenschaft. Mitarbeiterin am Institut für Religionswissenschaft, Berlin

Geschlechterpolitik und Religionskritik

Ausführliche Ankündigungen unter www.rls-hamburg.de

jeweils am 2. Freitag im Monat

Uni Hamburg | FB Sozialökonomie (ex-HWP)

Von-Melle-Park 9 | Raum S 8 | jeweils 18:30 Uhr

tamura kleinen Geschichten, Radio-Telenovelas und Musik aus einer lateinamerikanischen Perspektive.

[En] Radio Tartamura is an experimental program with an agile rhythm. You can expect small stories, radio telenovelas and music from a Latina perspective.

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

<http://www.myspace.com/dasmotivakadod06>

*FREITAG, 11. DEZ 2009

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Nachmittagsendung
<http://hagalil.com>

10:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Abendsendung
<http://hagalil.com>

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

14:00 Redaktion 3

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Weekly Operation

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Gagarin - Jenny Gräf

Heute stellen wir Jenny Gräf von Metalux vor, die dieses Jahr zu Gast im FSK-Studio war. Ihr Live-Set unterscheidet sich nicht viel von den erstklassigen Metalux-Kakophonien, ist aber um so einiges reduzierter und konzentrierter. Dabei hatte sie auch ihren selbstgebauten Synthesizer und bot einige schräg-schöne Lieder zum Besten. - Kontakt: tbc@gmx.de

22:00 Teenage Kicks

60s punk, beat, surf & trash rock

00:00 Dreamsession

*SAMSTAG, 12. DEZ 2009

12:00 Café com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik: The Himmelfahrt Radio Show

«Kommando Himmelfahrt» live aus dem Berliner Hebbeltheater

Wenn die Sonne zu einem roten Riesen angeschwollen ist und die Planeten Merkur, Venus und Erde verschluckt hat, dann breiten sich unserer Radio- und Fernsehwellen, wenn auch bruchstückhaft, immer noch weiter im All aus. Und spätestens dann können wir sagen: Wir waren live dabei! – am Radiogerät oder im Hebbel-Theater.

Willkommen zu «The Himmelfahrt Radio Show», der neuen Musiktheaterproduktion von Thomas Fiedler und Jan Dvorak («Hamburg Requiem» / «Orchester-Karaoke») live aus Berlin auf FSK. Als «Kommando Himmelfahrt» begeben sie sich an die unsicheren Grenzen politischer und wissenschaftlicher Utopien. Sie führen die Ideen der russischen Biokosmisten weiter und erzählen die Geschichte vom zukünftigen Untergang der Bundesrepublik, von der Umwandlung der Erde und der neuen Menschheit. «The Himmelfahrt Radio Show» wird live im Berliner Hebbeltheater für das Radio produziert. Vom Popsong bis zur Chorfolge, vom Streichtrio bis zum Artrockgetöse entfaltet sich ein radiophones Musiktheater mit den Schauspielern Maria Schrader, Fabian Gerhardt und Friedrich Liechtenstein. Hinzu treten singende physikalische Teilchen und Wissenschaftler, der Kammerchor der Charité Tonikum (Ltg. Kerstin Behnke), der Posaunenchor der Zentralkapelle, das Streichtrio Ensemble Tricorde und die Hamburger Band Ten Ta To.

<http://www.fsk-rbk.de>

23:00 Nachtschalter

Klick! Klack! Yeah, yeah!



* **SONNTAG, 13. DEZ 2009**

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 Land Unter

15:00 Kulturschock

Die Sendung über Kultur und Kulturschaffende in Hamburg jenseits des Mainstreams

17:00 Loretta Leselampe

leselampe@fsk-hh.org

20:00 Exquisite Perlen

wiederholt aus dem laufenden FSK Programm

00:00 Nachtmix

* **MONTAG, 14. DEZ 2009**

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadinlarin kanali

10:00 Land Unter

Wdh. vom Vortag – studiof@fsk-hh.org

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

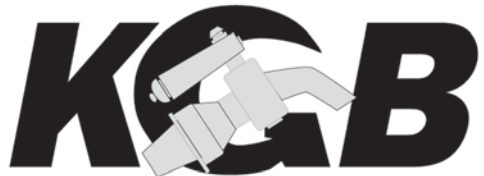
Achtung: Zu Weihnachten gibt es ein 10-stündiges Delikatessen-Special mit meist einstündigen musikalischen Schwerpunkten! Termin: 25.12.2009 ab 22 Uhr bis zum nächsten Morgen (26.12.2009) um 8 Uhr.

14:00 „Die Banalität des Rassismus“

Buchbesprechung mit dem Autor Mark Terkessidis. (Die Banalität des Rassismus. Migranten zweiter Generation entwickeln eine neue Perspektive, Bielefeld 2004)

Wie es der Titel andeutet, geht es dem Autor nicht um rassistische Gewalt und Ausgrenzung, um die rassistisch strukturierte Unterschichtung des Arbeitsmarkts und in der Schule oder um Diskriminierung in der öffentlichen Repräsentation, um Sondergesetzgebung, rassistische Regulation der Einwanderung und andere „harte“ Praktiken, die als Rassismus bezeichnet werden - wenn sie nicht als Ausdruck „kultureller Differenz“ oder von „Fremdenfeindlichkeit“ behandelt werden. Im Vordergrund stehen hingegen Alltagspraxen, die Terkessidis als rassistische Akte bezeichnet, die zu einer beständigen Ausdifferenzierung zwischen „Deutschen“ und „Anderen“ führen und beitragen: die Entgleichung, die

langt doch wenn einer fährt ... saft und bierspezialitäten z.b. mate, lütauer-säfte, bionade, fritz-kola, hauff-pils ... **crushed ice**, bierzapf-anlagen ... tische & bänke ... lieferservice in hamburg ab **4 kisten** ... tel. best.: **8511035**



www.kgb-getraenke.de

Kenn' ich vom Sehen ...

**CARTEL X PROMOTION
GmbH & Co. KG
040-39902771
www.cartelx.de**

Entfremdung, die Entantwortung, die Verweisung und die Spekularisation. Mark Terkessidis war Redakteur der Spex, hat zur Einführung der Cultural Studies und der Rassismuskritik in Deutschland beigetragen und war oder ist Mitglied von Kanak Attak.

<http://www.transcript-verlag.de/ts263/ts263.php>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Kultur, Politik und Sport in Hamburg (sowie darüber hinaus)
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik

* **DIENSTAG, 15. DEZ 2009**

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte

14:00 Musikredaktion

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. - <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Punksupermarkt

Hm. heute wird es mal wieder eine Singlebox sendung geben, zufällig(?) aus der Kiste gezückte Schallplatten vorgestellt, an- & abgespielt und kommentiert.

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 Scorcher FM

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

* **MITWOCH, 16. DEZ 2009**

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Kulturschock

Die Sendung über Kultur und Kulturschaffende in Hamburg jenseits des Mainstreams - kulturschock@gmx.de

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 elektru

play electronic sounds of places regularly not mention of / or NOT often enough ..

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart

Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!

Playlists:www.aufgeladenundbereit.com

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. - <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 GumboFrisstSchmidt - Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht - <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

* **DONNERSTAG, 17. DEZ 2009**

09:00 Loretta Leselampe

Wiederholung der Sonntagssendung

12:00 Siesta Service

13:00 Rock n Rosas Radiowecker

...fuer professionelle Langschläfer.

http://www.myspace.com/dj_rocknrosa

14:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

http://www.archive.org/bookmarks/FREE_WHEEL

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio - Special

Tja, entweder erwartet uns der übliche Jahresrückblick oder wir schmeissen etwaige Regularien über Bord und probieren uns an einem „herben“ Nachmittag ausschließlic mit Hardcore, Darkcore, Crust etc. We will see!! – <http://www.mondobizarro.de>

19:00 Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 Metromix

<http://www.myspace.com/dasmotivakadod06>

*FREITAG, 18. DEZ 2009

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Wiederholung der Abendsendung.

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc.

<http://radiobuecherkiste.blogspot.com/>

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Weekly Operation: Wise Up!

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 13 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber

gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter:

<http://www.soul-stew.de>

22:00 klingding sendung für aktuelle musik

monatliche sendung für aktuelle musik mit improvisierter und aktueller musik, **konzertkalender*, **live records von konzerten im *h7-club für improvisierte musik*, *prehears* von baldigen konzerten, mit **studiogästen - im interview/studiomusik, ***neuen cds** - moderation: **heiner metzger***. die aktuellsten annahmen über das zu erwartende programm sind lesbar auf der website <http://www.hierunda.de/klingding.html>

00:00 Electronic Jam

*SAMSTAG, 19. DEZ 2009

11:00 HfBK Outdoor-In

Sudierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

12:00 Cafè com leite e pimenta

17:00 Le Journal du Jazz / Multiplication de l'Amusement

Auf diesem Platz wechseln die zwei Sendungen ihre Live Veranstaltungen gegen die Wiederholung: Äquivalent.

19:00 das BRETTchen

nachmittagsmagazin@gmx.de

20:00 ASIO Overload



22:00 rewind!

*SONNTAG, 20. DEZ 2009

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 Das Brett

studiof@fsk-hh.org

15:00 Tirons sur les Cadrons!

der salon von statt_teil(e)_radios vielleicht: religionskritik zum fest. musik: merlin manson... oder auch irgendwas anderes.

17:00 Anti(ra)²dio

Beiträge zur antirassistischen Theorie und Praxis
Evtl. es ist noch nicht ganz sicher aber gut möglich stellen die Mitglieder der anti(ra)²dio ihre favorite Antira Bücher vor.
Für alle die noch Weihnachtsgeschenke für ihre Freunde suchen.
antirainfo@fsk-hh.org

19:00 Schule und Kritik - Info

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 livemitgeschnitten

2 Jahre „livemitgeschnitten“ und ich werde immer älter, sodass ich auch früher müde werde. Oder gibt's gerade keine interessanten Konzerte, die mich wach halten!?

Heute ein „Best of“ der letzten 2 Jahre und einige kleine Ausblicke auf kommende Sendungen. Mit dabei u.a:

Wesley Willis, Qui, Blowfly, Oxbow, Sport, Kapaikos, Harry Merry, Don Caballero, Love 666, Huah!, Babe the blue ox, Today is the day, Eugene Robinson, Superpunk (am 29. Dez dann livehaftig wieder im Hafenklang) und andere. – <http://www.myspace.com/giovanett>

22:00 WiseUp!

Chaos HipHop-Edutainment – www.wiseup.de

*** MONTAG, 21. DEZ 2009**

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadinlarin kanali

10:00 Das Brett

Wiederholung der gestrigen Sendung aus dem Studio F

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

Achtung: Zu Weihnachten gibt es ein 10-stündiges Delikatessen-Special mit meist einstündigen musikalischen Schwerpunkten! Termin: 25.12.2009 ab 22 Uhr bis zum nächsten Morgen (26.12.2009) um 8 Uhr.

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>
heute: „Geschlecht und Sex - wie queer sind die realen Subjekte?“, von: Dr. phil. Sophinette Becker

15:30 Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Politik, Sport und Kultur in Hamburg (sowie darüber hinaus)
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Comic Kabinett

Erstsendung...

redaktion3@fsk-hh.org – Comic Kabinett

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik

*** DIENSTAG, 22. DEZ 2009**

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte: Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Das Klavierwerk von Maurice Ravel (2. Teil), Klavier: Alexandre Tharaud. Durch die Sendung führt Michael Petermann. – <http://www.fsk-rbk.de>

14:00 Musikredaktion

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.
public-ip.org

17:00 S.O.N.

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 Heavy Dub

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
<http://www.querfunk.de>

* **MITWOCHE, 23. DEZ 2009**

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Anti(Ra)dio

Wiederholungsausgabe

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Der Sonntag am Mittwoch
www.17grad.net

15:00 Hopo im Weihnachtsexil

So'n Exil kann ganz schön lange dauern und wir haben gar keine Lust mehr zurückzukehren. Was wir stattdessen Weihnachten machen hört ihr hier.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 TimeOut - Best of...This Is Pop 2009

Jahresrückblicke gab es bisher bei TimeOut noch nicht, da aber (auch) 2009 so viele interessante neue Platten herausgekommen sind, möchte ich einige heute noch einmal vorstellen. Zwei Stunden TimeOut gefüllt mit obskuren Tönen, Gitarren Pop und (Post-) Punk.

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 „Erheben Sie sich, der Senator kommt“

Das Justizmagazin der Redaktion 3

22:00 Radiobücherkiste

Wiederholung der Vormittagssendung
<http://radiobuecherkiste.blogspot.com/>

* **DONNERSTAG, 24. DEZ 2009**

08:00 Zug der Erinnerung

Aus dem Veranstaltungsprogramm.

10:00 „Die SS behandelte uns schlechter als Schlachtvieh“

Zeitzeugengespräch mit Zwi Steinitz/Israel und Lesung aus seinem Buch ‚Als Junge durch die Hölle des Holocaust‘ (Konstanz 2006).

Mitschnitt bei den Hamburger Veranstaltungen des „Zug der Erinnerung“. Zwi Helmut Steinitz, 1927 als Sohn einer liberalen jüdischen Familie in Posen geboren, ist zwölf Jahre alt, als die deutsche Wehrmacht am 1. September 1939 Polen überfällt, besetzt und

sofort beginnt, die Bevölkerung zu terrorisieren. Seine Eltern und sein Bruder werden im Vernichtungslager Belzec ermordet. Er überlebt das Warschauer Ghetto, das Arbeitslager Plaszow, schließlich Auschwitz, die Todesmärsche und wird am 3. Mai 1945 von einer amerikanischen Armee-Einheit befreit. Nicht einmal 18 Jahre alt, will er so schnell wie möglich Europa verlassen, wo er alles verloren hat, um im damaligen Palästina seine neue Heimat zu finden. Erst im Jahre 1997 ist Zwi Steinitz in der Lage, die Geschichte seiner Familie und seines unvorstellbaren Leidensweges niederzuschreiben. (Aus der Veranstaltungsankündigung.) Veranstalterin war der Freundeskreis von Yad Vashem in Deutschland e.V.
<http://www.bahnhof-der-erinnerung-hamburg.de>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 context 21

<http://contextxxi.at>

14:00 Popkultur und Polemik

1 Thema - 4 Persönlichkeiten

einmal pro monat melden sich.mit augenmerk auf einem aktuellen schwerpunkt.vier redakteure mit einem potpoure aus Popkultur und Polemik und grundsätzlich gegenteiligen meinungen.

Pup-ein völlig neues lebensgefühl!

16:00 Wilde Welle



Heiligabend am späten Nachmittag um 16 Uhr: Zu dunkel für einen Spaziergang, aber noch zu früh für die Bescherung. Wie liebe sich die Zeit besser vertreiben, als gemütlich in eine WollDecke eingekuschelt vor dem Radio einem Hörspiel zu lauschen! Im Stadtteil & Kulturzentrum MOTTE sind im letzten Jahr viele kleine und große Hörspiele entstanden. Das Besondere daran: Alle Hörspiele basieren auf Ideen von Kindern, wurden von Kindern gesprochen und produziert. Ein paar davon hört ihr in dieser Hörspielsendung der Wilden Welle. Frohes Ohr!



17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Neues von Indochine, Mickey 3d, Juliette Greco, Brigitte Fontaine und ein Gespräch mit Jean Fauque.
neopostpunk@fsk-hh.org

19:00 Dr. Bunsen

Dr. Bunsen berichtet aus der binären Welt.
In der Sendung gibt die Computer-AG (CAG) des FSK Überlebens Tipps für den binären Alltag. Keiner muss Angst vor dem Computer haben, denn letztendlich muss er unsere Befehle ausführen. Wie wir ihn zur Mitarbeit überreden erfahrt ihr bei uns :)
Sendet eure Fragen an unsere Emailadresse oder kommt während der Sendung in den Chat uns stellt sie. Wir senden interaktiv für euch und beantworten die Fragen in der Sendung. – Email: cag[at]fsk-hh[punkt]org

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.
[http://www.archive.org/bookmarks/FREE WHEEL](http://www.archive.org/bookmarks/FREE_WHEEL)

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metromix

*FREITAG, 25. DEZ 2009

07:00 Quergelesen vom Dienstag

08:00 Death Metal, das automatische Subjekt

Oder: warum der speckige Ledermantel bei einem Schaft unverdächtig ist“ Zwei Aufsätze zu dieser Art von Musik:

Aus Sachzwang FM: Eine kulturhistorische Einführung von Spinoza Ray Prozak (übersetzt aus dem Englischen); „Death Metal, Dada und faschistische Ästhetik“ von Bertrand W. Klimmek, wo insbesondere Death Metal und Black Metal scharf gegeneinander abgegrenzt werden.

Durch die zwei Stunden begleitet den geneigten Hörer, die geneigte Hörerin ausgewählter (guter) mustergültiger Death Metal:

Celtic Frost „Visual aggression“ (1985) /Sodom „Electrocution“ (1987) / Celtic Frost „Inner sanctum“ (1987) /D.V.C. „Mourning sun“ (1989) /Sodom „Christ passion“ (1987) /Sepultura „Sarcastic existence“ (1989) /D.V.C. „Gluttonious fiend/Resume aggression“ (1989) /Sadistic Intent „Lurking terror“ (1990) /Sepultura „Lobotomy“ (1989) /Benediction „Grizzled finale“ (1990) /Sadistic Intent „Morbid faith“ (1990) /Entombed „Drowned“ (1990) /Benediction „Suspended animation“ (1990) /Napalm Death „If the truth be known“ (1990) /Entombed „But life goes on“ (1990) /Morbid Angel „Unholy blasphemies“ (1991) /Napalm Death „Malicious intent“ (1990) /Grave „Obscure infinity“

(1991) /Morbid Angel „Blood on my hands“ (1993) /Prophecy Of Doom „Raze against time“ (1992) /Grave „Extremely rotten flesh“ (1991) /Divine Eve „As the angels weep“ (1993) /Prophecy Of Doom „Vortex dreamer“ (1992) /Crimson Relic „Essence of dawn“ (1996) /Napalm Death „Hiding behind“ (1990) /Divine Eve „Harlequin of perpetual destiny“ (1993) /Crimson Relic „Velvet of the godless“ (1996)
<http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt

Wiederholung der Abendsendung

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

14:00 Sozialistischer Realismus - Realer Sozialismus

Lesung „Rebellion in der Hölle“

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Gagarin

Musik mit Glocken? Nein, Quatsch, es wird wohl ein thematisch ungebundenes Sammelsurium elektronischer und elektroakustischer Musik geboten. Wer von der Makramé – Gruppe nun wieder zur Kur ist, steht im Wochen-Horoskop der „Frau im Spiegel“.

Playlists lassen sich nie sofort nachschlagen unter:
<http://www.jetzmann.de/>

22:00 Die DELIKATESSEN Nacht

Zehn Stunden das Beste aus Delikatessen mit meist einstündigen musikalischen Schwerpunkten unter dem Motto: Groove with a feeling! Neben elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Musik von Schellackplatten liegen. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

*SAMSTAG, 26. DEZ 2009

08:00 Redaktion 3

12:00 Cafè com leite e pimenta

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out – www.biff-bang-pow.com

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen und Klassiker nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leselampe

Abendausgabe der Sonntagssendung
leselampe@fsk-hh.org

23:00 klingklong - sendung fuer improvisierte musik und neue klangwelten

themenschwerpunkt diesmal: plattenteller-gespräche „klingklong“ ist eine monatliche sendung für improvisierte musik und neue klangwelten, die jeden letzten samstag des monats auf FSK zu hören ist ### die zweiundvierzigste ausgabe von „klingklong“ beginnt zunächst mit hinweisen auf aktuelle konzerte und veranstaltungen, die sich improvisierter musik widmen ### danach präsentiere ich das „klingklong des monats“ und das „wort des monats“, die ich wieder zu einer neuen #klanglandschaft# zusammengefügt habe. hörerinnen und hörer sind aufgerufen mir pro monat geräuschnipsel, töne und worte per e-mail zu schicken, die dann teil der pro sendung immer weiter wachsenden #klanglandschaft# werden sollen. einsendungen bitte an: klingklong@fsk-hh.org. ### welches „klingklong des monats“ und welches „wort des monats“ im monat november gekürt wurde, hört ihr in der sendung. schaltet ein! ###

klingklong

klingklong

sendung für improvisierte musik und neue klangwelten
jeden letzten samstag auf FSK 93mhz ant./101,4mhz kabel
<http://klingklong-fsk.blogspot.com> _ klingklong@fsk-hh.org

für die zeit der feiertage habe ich mir einen DJ eingeladen, mit dem ich plattenteller-gespräche führe. in dieser klingklong-ausgabe wird ein 90 minütiges experimentelles DJ-Set zu hören sein. sprechen ist nicht erlaubt, nur die plattenteller, effektgeräte und zuspielderäte dürfen nachrichten in die feiertagswelt aussenden. zu beginn der sendung zunächst jedoch wie immer die vorstellung des klingklong des monats! ### mehr zur sendung #klingklong# unter: <http://www.klingklong-fsk.blogspot.com> ### am studiomikrofon: sylvia necker ###

* SONNTAG, 27. DEZ 2009

07:00 Anilar FM 93.0

11:00 17grad

www.17grad.net

15:00 Support your Lokal Squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Time of the "Gypsies"

20:00 Unpeeled !

Die Sendung inspiriert vom einflussreichsten DJ der Welt, John Peel.

Die letzte Show des Jahres mit dem unausweichlichen Rückblick auf die besten Songs aus den Unpeeled! Sendungen 2009. Wie immer präsentiert vom Mr.Steed und Dr.Peelgood.

Und was schreibt die Times über John und Unpeeled! diesen Monat?

This year, for the first time since John Peel's untimely death in 2004, the BBC didn't mark the anniversary of his final show with a special day of gigs and breathless eulogies. But a pleasing tribute has emerged online in the shape of seven songs recorded by Atlanta art-rockers Deerhunter. In September, the band headed into a studio on Platts Eyot, an island in the middle of the Thames in Hampton, west London. There, they set the studio's vintage equipment running and made some „stream-of-consciousness“ recordings, „in memory of Peel and his Radio 1 sessions“.

The results can be streamed on a player resembling an old cassette Dezk at 4ad.com/features/deerhunter/. It's beautiful, engaging stuff, with nagging hooks, skittering electronica and ethereal vocals. You get the feeling Peel would have approved.

There are several websites dedicated to Peel's legacy. Among the best is the BBC's at bbc.co.uk/radio1/john-peel, although it hasn't been updated since last year, leaving some of the links out of date. The site offers details of every Peel Session ever recorded and audio clips from many of them. It also features all 31 of Peel's Festive Fifty charts of his listeners' favourite tracks of the year. The annual countdown is being kept alive by Dandelion Radio (dandelionradio.com), an excellent volunteer-run internet radio station inspired by Peel; it is now accepting votes for this year's list. The station's 10 DJs each record one show a month, featuring „strange, challenging, new, old and different music“, with the shows then played on a continuous loop. If you were a regular listener to Peel's Radio 1 show, you will almost certainly love it. The same is true for the 'Unpeeled' Show on FSK Radio in Hamburg (www.unpeeled.de) where two Peel loving DJ's doing their monthly show in German. Keep it Peel! – www.unpeeled.de

00:00 Nachtmix

★ **MONTAG, 28. DEZ 2009**

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats in London!

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanalı

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag - www.17grad.net

12:00 DELIKATESSEN

Groove with a feeling! Neben etwas elektronischer Musik wird es Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap sowie afrikanische, lateinamerikanische, arabische, indische und osteuropäische Musik geben. In der Essenz – Aufnahmen aus fast jeden Winkel der Welt von 1888 bis heute.

Achtung: Zu Weihnachten gibt es ein 10-stündiges Delikatessen-Special mit meist einstündigen musikalischen Schwerpunkten! Termin: 25.12.2009 ab 22 Uhr bis zum nächsten Morgen (26.12.2009) um 8 Uhr.

14:00 Redaktion 3

15:00 Radio Island

Austauschsendung von Radio Blau Leipzig; produziert im Conne Island. - www.public-ip.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Politik, Kultur und Sport in Hamburg (sowie darüber hinaus)
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 ZIKKIG

standpunkt - wort
gegen die Kosten der Freiheit... aktuelle Wortbeiträge
info@zikkig.net

21:00 Faggot 69

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik

Die Wiederholung vom Montag

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Die Ganze Platte

14:00 Musikredaktion

17:00 Nachtschwestern

19:00 Info Latina

20:00 recycling

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
redaktion3@fsk-hh.org – <http://www.querfunk.de>

★ **MITWOCH, 30. DEZ 2009**

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

10:00 Der Integrationsimperativ

Zum souveränen Unterlaufen einer Herrschaftspraxis. die forderung an menschen, die in die bundesrepublik einwandern oder deren eltern, großeltern oder urgroßeltern teile sich in deutschland niedergelassen haben, sich zu integrieren, bestand schon immer und wurde schon immer als einseitiger prozess verstanden. seitdem deutschland sich als „zu“wanderungsland versteht, wurde die integration (zunehmend auch: inklusion) als pflicht der ‚anderen‘ gesetzlich verankert - mitsamt aller damit verbundenen unklarheiten. melani k. untersucht, wie personen, die im allgemeinen über einen „migrationshintergrund“ definiert werden, mit dem integrationsimperativ umgehen. die interviewten thematisieren dabei ihr verständnis von und ihre erfahrungen mit rassismus und legen ihre einschätzung der wirklichkeit in deutschland dar. sie berichten von ihren individuellen, manchmal auch von kollektiven und politischen umgangsweisen mit den anforderungen an die integration in ein system, dessen teil sie lange schon sind. in der sendung führen wir eine unterhaltung mit melani k. und lesen aus den interviews.

12:00 Blues Brew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 „Ist das antisemitisch?“

Zehn Jahre Kampf im Freien Sender Kombinat - Tondokumente zur Hamburger Linken

★ **DIENSTAG, 29. DEZ 2009**

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

15:00 Hopo im Exil Abschiedssaue

Die alte Redaktion hört auf - da lohnt es sich doch ein wenig zu feiern und einige Schätze aus unseren vergangenen (fast) 200 Sendungen ausgraben.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 apartmenthaus a

21:00 Zwei Stimmen im Fummel

Bereits zum dritten Mal begleiten die Zwei Stimmen im Fummel das tatterige Jahr einen Tag vor Silvester in den Kreissaal, um zu schauen welche Maus die Pythia unter dem kreisenden Zaubergelächern gebären wird.



EntDezken Sie mit Blessless Mahoney und Didine van der Platenvlotbrug ihre Liebe zu den drei Orangen und lauschen Sie dem küssenden Katrinschen. Freuen Sie sich auf lustige Witwen und Weisen sowie vier Geburtstagständchen und einen Nekrolog. So muss das Jahr enden, dann klappt's auch mit den Nachfahren!
<http://hamburg.gay-web.de/>

23:00 Nachtschalter

Klick! Klack! Yeah, yeah!

Patrick Swayze dancing with the dark forces of evil machines to the sound of their metallic applications under the nightly sky

*DONNERSTAG, 31. DEZ 2009

10:00 „Entkorkte Flaschenpost?“ - Kritische Theorie und Student_innenbewegung

Die deutsche Student_innenbewegung der späten sechziger Jahre trat mit dem Anspruch auf, die bürgerliche Gesellschaft revolutionär verändern zu wollen.

Die Kritische Theorie, die Adorno zufolge im Exil dazu gezwungen worden war, sich auf das Absenden einer „Flaschenpost“ zu beschränken, war nun mit aktiven Nachfolger_innen konfrontiert, die nach eigener Aussage die revolutionäre Praxis zur Kritischen Theorie suchten.

Adornos und Marcuses unterschiedlichen Reaktionen auf diese Student_innenbewegung und ihre politische Praxis werden in dieser Sendung dargestellt und analysiert. Dabei geht es einerseits um die Kritische Theorie, ihr politisches Selbstverständnis und ihr Verhältnis zu den Protestbewegungen in den späten sechziger Jahren, andererseits kann anhand der damaligen Debatten grundsätzlich darüber nachgedacht werden, wie sich eine kritische Theorie der Gesellschaft gegenüber radikalen Protestbewegungen verhalten kann.

14:00 Chile - woanders?

Zwischen Urlaub und erlebter Geschichte, zwischen Exilanten und Liberados...lucha, lucha, lucha.

Bulldozer fahren in der Morgendämmerung durch die illegalisierten Armen-viertel, das Bildungssystem bricht zusammen, Lehrer_innen mit Steinen in der Hand warten auf ihren Lohn, Mapuche im Hungerstreik und auch die Privatisierung von allem was verfügbar scheint... All dies und mehr treibt ängstliche Menschen auf die Straße. Ein Streik ohne mediale Begleitung zieht sich durch das reichste Land Lateinamerikas, im Kampf gegen das Erbe von Pinochet, dem Mörder der durch einen einfachen Volksentscheid abgesetzt wurde. Der Diktator der den naiven Traum der "Unidad Popular" mit Unterstützung seiner nationalen und internationalen Helfer zerstörte.
www.i33w.org

17:00 neue Musik aus China

der andere filmabend zum hören

im winter, wenn die tage kürzer werden, wenn es draußen kalt und neblig ist, neigt man dazu sich zuhause vor dem fernseher gemütlich zu machen und den einen oder anderen film anzusehen. genau das haben wir getan und werden in der heutigen sendung einige dieser filme vorstellen. aber keine bange, damit die sendung nicht ausufert, haben wir uns in ein enges korsett gezwängt und widmen uns dem florierenden genre der dokumentationen über die chinesische rockszene. musikalische begleitung liefern die in den dokumentationen porträtierten bands.

DoYouLikeChineseMusic@fsk-hh.org

19:00 Sylvesterreaktion 3

Antisemitische Schläger unmöglich machen - auch von links!

Am Sonntag, den 25.10.2009, verhinderten Antisemitinnen und Antisemiten gewaltsam eine vom Hamburger Programm kino b-movie und der Gruppe Kritikmaximierung geplante Vorführung von Claude Lanzmanns Film »Warum Israel«.

Mitglieder des »Internationalen Zentrums« B5, der Gruppe »Sozialistische Linke« (SoL) und der »Tierrechtsaktion Nord« (TAN), die sich mit Mundschutz und Quarzsandhandschuhen auf eine körperliche Auseinandersetzung vorbereitet hatten, verweigerten den Gästen den Zugang ins Kino. Besucherinnen und Besucher wurden dabei gezielt ins Gesicht geschlagen und als »Schwuchteln« und »Judenschweine« beschimpft. Auch in den Tagen darauf wurden Gäste, die von Blockadebeteiligten auf der Straße wiedererkannt wurden, bedroht und, in mindestens einem Fall, auch tätlich angegriffen.

In einer offiziellen Stellungnahme rechtfertigte die B5 die Gewaltausbrüche inhaltlich und tat sie als »kleinere Rängeleien« ab. Diese Erklärung strotzt abermals vor antisemitischen Klischees: So wird etwa der »Zionismus« als »rassistisches Projekt« bezeichnet, mittels dessen »künstlich der jüdische Charakter gewahrt werden« solle. Denn als künstlich gilt der antisemitischen Denkweise immer das jüdische, als natürlich aber alle anderen Völker.

Wir halten es für unerträglich,

- dass ein Kino sein Programm vom Wohlwollen einer benachbarten Aktion Saubere Leinwand abhängig machen soll;
- dass Linke sich als antisemitischer Kampftrupp formieren, um missliebige Veranstaltungen zu Israel zu unterbinden;

- dass ein Film von Claude Lanzmann, französischer Jude, Résistancekämpfer und Regisseur von »Shoah«, der bedeutendsten Dokumentation über die Vernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden, in Deutschland zum Angriffsziel einer militanten Blockade werden kann.

»Warum Israel« (1973) zeigt nicht bloß die verschiedenen Facetten der israelischen Gesellschaft. Es geht darin, aus der Perspektive eines Diasporajuden, um die Bedeutung des jüdischen Staates als Konsequenz aus der Shoah. Wer, wie die B5, die Vorführung eines solchen Films als »Provokation« versteht, der nur mit Gewalt beizukommen sei, steht auf der Seite der Barbarei.

Dieses Spektrum ist seit Jahren dafür bekannt, seinen Antisemitismus gewaltförmig auszuleben. Es sind die gleichen, die sich 2002 mit Gewalt Zutritt zum Freien Sender Kombinat (FSK) verschafften und dort einen Kritiker ihres Israelhasses fachmännisch zusammenschlugen; die auf einer antifaschistischen Demonstration im Januar 2004 die Trägerinnen und Träger eines Transparents »Deutschland denken heißt Auschwitz denken« von der Kundgebung prügeln; die seither bei zahlreichen Gelegenheiten Menschen, die Israelfahnen oder -buttons trugen oder aus anderen Gründen nicht in ihr Weltbild passten, bedroht, geschlagen oder mit Flaschen und Steinen beworfen haben.

Was es diesen Gruppen um die B5 bislang stets erlaubt hat, ihre Übergriffe weiter fortzusetzen, ist die Tatsache, dass sie von der Mehrheit der Linken und Alternativen entschlossene Gegenwehr nicht zu fürchten hatten. Kaum jemand der Linken steht ausdrücklich auf ihrer Seite; aber allzu viele waren dennoch bereit, ihnen ihr Plätzchen im Bündnis, auf dem Stadtteilstfest oder sonst wo in der Szene freizuhalten.

Weil wir wissen, dass es ebenso verantwortungslos wie gemeingefährlich wäre, Antisemitinnen und Antisemiten gewähren zu lassen; weil wir wissen, dass die Schlägerinnen und Schläger mit jedem Erfolg nur stärker werden – daher halten wir es für unabdingbar, dass am 13.12., bei der Neuansetzung von »Warum Israel« im b-movie, der Film auf jeden Fall gezeigt wird.

Um die Angreiferinnen und Angreifer vom 25.10. politisch zu isolieren und eine Wiederholung

ihres antisemitischen Gewaltspektakels zu verunmöglichen, rufen wir für diesen Tag zu einer Demonstration zum b-movie auf.

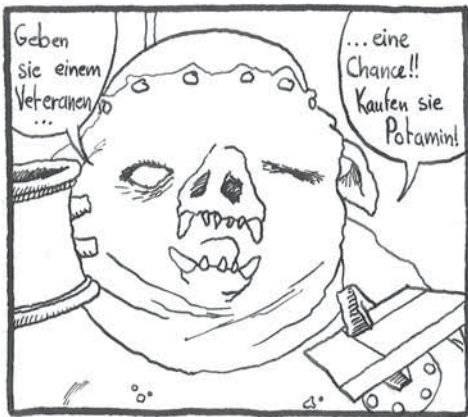
Bündnis gegen Hamburger Unzumutbarkeiten,
18.11.09

<http://b-g-h-u.blogspot.com>

Auftaktkundgebung: 13.30 vor der Roten Flora
Abschlusskundgebung: 15.00 vor dem B-Movie

Unterzeichnende Gruppen (Stand 20.11.09):

Antifaschistische Aktion HH-West, Antideutsche Gruppe Hamburg, BAK Shalom der Linksjugend [,solid], Cosmoproletarian Solidarity, Emancipate, Gruppe bricolage, Hamburger Studienbibliothek, McGuffin Foundation, Negative Approach, Projekt-R, Radio Loretta, Rapidas, Sous la plage, Stop the Bomb Hamburg, Karo Ecke, Tocotronic, Herrenmagazin, Das Bierbeben, Heimatglück, Juri Gagarin, gorges, Sounds Outta Range (Byte FM), andcompany&Co, Sur l'eau Lübeck, Landesarbeitskreis (LAK) Shalom der Linksjugend [,solid], Antifaschistischer Frauenblock Leipzig (AFBL), Gruppe in widersprüchlicher Gesellschaft Bremen, Autonome Neuköllner Antifa (A.N.A.), ELA (Lüdenscheid), Antifaschistische Aktion Brick to Brick [b³] Marl, Gruppe gegen deutsche Normalität Köthen, Antifa Heinsberg, Gruppe IKIS, Jugendantifa Halle, lizaswelt.net, [A:KA] Göttingen, Antifaschistische Gruppe A2K2 (westl. Ruhrgebiet), ...nevergoinghome (Berlin), Left Resistance Wittenberg, Antideutsche Gruppe Brunsberg, antifa[Ak] moers, et2c Münster, Group Merkava Winsen, marlene hates germany (Kiel), Antifaschistisches Bündnis Marzahn-Hellersdorf, le salon des communistes Düsseldorf, antifa and more Burg ... (to be continued, mehr auf <http://b-g-h-u.blogspot.com>)



Termine & Adressen

Impressum

Die Aus- und FortbildungsAG des FSK bietet an:

Radio machen? Was ist Freies Radio? Was ist das FSK?

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinars, die generellen Rahmenbedingungen, Studioteknik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. Nächster Termin: Samstag, 13. Dezember 2009, von 12 bis ca. 17 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK:

Immer am ersten Donnerstag im Monat, also am 3. Dezember 2009

FSK-Redaktionen

Musikredaktion:

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (30.12.) um 20.30 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Eimsbütteler Chaussee 21, 20259 Hamburg, außerdem Kontakt über: fskmusikredaktion@yahoo.com

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat (23.12.) in der Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am zweiten Montag im Monat (14.12.) um 21.00 Uhr im FSK; Sendeplanung immer am vierten Montag des Vormonats, also für den Februar 2010 am 28.12.

Info-Redaktion:

jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK (16.12.), Kontakt über inforedaktion@fsk-hh.org.

Transmitterredaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

re[h]v[v]o[l]lte freuentag:

jeden Donnerstag von 12.00 – 19.00 Uhr

Computer-AG im FSK:

chronisch Unterstützung suchend.

Treffen: jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr // cag@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio/ Academic Hardcore:

Treffen immer am zweiten Donnerstag im Monat (10.12.) um 19.00 Uhr. Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag (17.12.) um 20.00 Uhr. Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

Freies Sender Kombinat
Eimsbütteler Chaussee 21
20259 HH

Büro tagsüber
43 43 24

Telefax
430 33 83

eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto 1226/124848

Auflage:
10 000

Werben im Transmitter
transmitcom@fsk-hh.org
transmitteranzeige@web.de

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

Vi.S.d.P. Erhard Wohlgenuth
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Redaktionsschluss für den Transmitter (Programmteil) ist regulär der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für den Januar etwas früher: 05.12. um 10.00 Uhr. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transmitter@fsk-hh.org senden. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org
Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org